

Die ultimative Lösung der Kartenfrage

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 18. Februar 2008, 13:05

Es wird immer Leute geben, die damit nicht einverstanden sind. Die Einstellung "Das geht eh nie" ist nicht lösungsorientiert und bringt uns folglich nicht weiter.

Als überzeugter GFler muss ich den Tatsachen ins Auge sehen und feststellen, dass die GF gescheitert ist. Der Kaiser von Neuenkirchen stellt solches für die AIC noch nicht so krass ausgedrückt fest, sieht aber die erste Euphorie verschwunden (und offenbar eine neue AIC-Euphorie nicht in Sicht).

Bleibt nur die OiK. Deren Karte links und rechts mit der Geographie der GF und AIC anzuhängen ist doch kein Problem. Das spielt doch keine Rolle, ob es jetzt Pole gibt und in welchem Winkel die Erde zur Sonne steht oder wieviele Monde um die Erde kreisen. Es geht doch darum, ein **gemeinsames Spielbrett für eine internikronationale Simulation** zu haben - um nichts anderes geht es. Mit wem man simuliert, ist eh dem jeweiligen Land selbst überlassen.

Sollte keine Einigung mit der GF und der AIC in Sicht kommen, würde ich folgendes empfehlen: Die OiK ergänzt ihre Karte mit der entsprechenden Geographie der GF und AIC links und rechts und gut ist. Bestehen Probleme mit der Erdkrümmung oder was, wird das ruckzuck pragmatisch gelöst und die neuen Kontinente halt leicht verändert gezeichnet. So kann jeder Staat der GF und/oder AIC um Aufnahme bei der OiK bitten. Ich bin überzeugt, dass einige, wenn nicht die Mehrheit der GF-Staaten wechseln würde. Bei der AIC weiss ich das nicht, aber das sind auch nicht so viele und soweit mir bekannt hat nur Ladinien sich auf der OiK löschen lassen. Und denen könnte man auch ein nettes Plätzchen auf der erweiterten OiK anbieten, kein Problem.

So wären die dann ehemaligen GF-Staaten etwas abseits und durch die (ev. erweiterten) Vetomöglichkeiten wäre es denen möglich, unerwünschte Nachbarn auf Distanz zu halten. Das passiert ja auch heute auf der OiK schon. Pizarro gestattet Pektonien und Neuenkirchen einem anderen Staat (beide m.E. zu recht) nicht einfach so die Nachbarschaft auf der OiK. Wo also ist das Problem?

Noch zur GF. Die ist bei weitem nicht so OiK-feindlich wie ihr immer nachgesagt wird. Nicht wenige Länder haben Doppelkartenplätze auf der OiK und die vielen Kartenleichen müssen eh ruhig sein. Der aktivste Staat, die DU, war und ist tief gespalten in der Kartenfrage. Viele ihrer Mitspieler sind auch in anderen GF-Staaten aktiv und das strahlt damit auf die ganze GF ab.

Zur Zeit bin ich am Aufbau einer MN. Gebt mir Gelegenheit, diese stimmig auf die OiK zu bringen so wie oben beschrieben (auf den "ex GF-Teil") und ich bin sofort dabei. Und ich bin tief davon überzeugt, dass auch viele GFler so denken wie ich und mit ihren Staaten kommen würden. Wer es nicht macht, soll auf der Grabeskarte versauern. Faantir Gried hatte damals schon recht, als er mir entgegenhielt, es gäbe auch der OiK Ecken, wo "realistisch" simuliert werde, dieses Argument ziehe nicht für die GF.